

AHK Saudi-Arabien Newsletter 04/2012

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die deutschen Handelsbeziehungen zu Saudi-Arabien gewinnen weiterhin an Intensität. In den ersten beiden Monaten 2012 wurden Waren im Wert von insgesamt 1,3 Milliarden Euro nach Saudi-Arabien ausgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung von 29 Prozent. Das bedeutet, dass 23 Prozent aller Exporte in die MENA-Region für Saudi-Arabien bestimmt waren. Dies bestätigt den positiven Trend aus dem Jahr 2011 in dem die Exporte mit einem Ausfuhrwert von auf 6,87 Mrd. Euro ein Wachstum von 19 Prozent erzielten. Mit diesem Exportwachstum liegt Saudi-Arabien weit über dem Durchschnitt des Exportwachstums in die MENA-Staaten, das bei einem Wachstum von ca. 10 Prozent liegt. Auch die Einfuhren aus Saudi-Arabien verzeichneten im Januar und Februar 2012 einen drastischen Zuwachs. Mit Importen im Wert von 245 Mio. Euro steigerten sich die Einfuhren im Vergleich zum Vorjahr um 117 Prozent. Damit ist Saudi-Arabien Deutschlands wichtigster Handelspartner in der MENA-Region.

Die deutsche Wirtschaft wird vor allem durch die rund 3,7 Millionen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie selbständigen Unternehmern der freien Wirtschaft geprägt. Der wirtschaftliche Erfolg Deutschlands ist gerade diesen Unternehmen zu verdanken. Dies wird auch in Saudi-Arabien wahrgenommen. Vor diesem Hintergrund organisierte die Riyadh Chamber of Commerce gemeinsam mit der AHK Saudi-Arabien einen Informationstag zum Thema Auslandsgeschäft von KMUs. Auch auf saudi-arabischer Seite besteht aufgrund der jüngsten Entwicklungen ein gesteigertes Interesse an Deutschland und so organisierte die AHK zwei Delegationen saudi-arabischer Unternehmer nach Deutschland. Auf der weltweit größten Technologiemesse, der HANNOVER MESSE waren beispielsweise mit der Saudi Industrial Property Authority MODON auch saudi-arabische Aussteller vertreten. Das Ziel der zweiten Gruppe war die Berliner Messe ConhIT, die wichtigste Fachmesse für Gesundheits-IT in Europa, wo die hochrangige Expertendelegation sich mit ihren Kollegen austauschen und über die neusten Entwicklungen informieren konnte.

Um Unternehmen aus Deutschland über die hiesigen Marktchancen zu informieren, besuchte Herr Florian Mader, Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der AHK Saudi-Arabien, die Industrie- und Handelskammern Heilbronn und Nordschwarzwald, wo er Unternehmen individuell zur Marktbearbeitung Saudi-Arabien beriet. Auch auf dem „Business Frühstück Saudi-Arabien“ der IHK Köln und dem Marktberatungstag Saudi-Arabien der IHK Detmold zu Lippe erhielten die teilnehmenden Unternehmen Markt- und Landesinformationen aus erster Hand.

Zum Abschluss erlaube ich mir einen Hinweis auf die Publikationen der AHK Saudi-Arabien wie den Business & Legal Guide Saudi-Arabien und das Directory of German Companies. Beide bieten sich optimal an, die ersten Schritte der Marktbearbeitung sorgfältig zu planen und anzugehen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Hergenröther
Delegierter der Deutschen Wirtschaft
für Saudi-Arabien und Jemen

Inhaltsverzeichnis

- Editorial S. 1
- Saudi-Arabien**
 - AHK Saudi-Arabien unterstützt KMU's in Saudi-Arabien S. 3
 - 50 saudi-arabische Unternehmer besuchen größte Industriemesse der Welt S. 4
 - Delegation auf die ConhIT S. 5
 - Saudi-Arabien attraktiv für deutsche Unternehmen S. 6
 - Neue Marktstudie über Bildung in Saudi-Arabien S.7
 - AHK Publikationen S. 8
- Trade Fair News**
 - Leitthemen der Bau 2013 S. 9
 - Messe München S. 11
 - Intersolar S. 12
- Verschiedenes**
 - Europa-Monat in Saudi-Arabien S. 14
 - Bekanntmachung der Botschaft S. 15
 - Im Profil: Mohammed Akbar S. 15
 - Wirtschaftskalender 2012 S. 16
 - Messen in Saudi-Arabien 2012 S. 17
 - Saudi Arabia Desk S. 18



AHK Saudi Arabia Newsletter 04/2012

Dear readers,

The trade relations between Germany and Saudi Arabia still gather intensity. In the first two months of 2012 German companies exported goods worth more than 1.3 billion Euros to Saudi Arabia. The figure shows an increase of 29 percent compared to the same time in the previous year. All in all, 23 percent of all German exports to the Middle East and North Africa Region (MENA) went to Saudi Arabia. That continues the positive trend of 2011 when German exports to Saudi Arabia have increased by 19 percent up to a total sum of 6.87 billion Euros. The German export growth to Saudi Arabia is much higher than the average export growth to the MENA countries, which lies at 10 percent. Besides, the imports from Saudi Arabia have increased in January and February 2012. Germany imported goods worth 245 million Euros - compared to the last year the imports increased by 117 percent. Thus, Saudi Arabia is Germany's most important trading partner in the entire MENA region.

Germany's economy is largely shaped by 3.7 million small and medium-sized enterprises (SME) which contribute considerably to the success of the German economy. Considering this fact, the Riyadh Chamber of Commerce and the AHK Saudi Arabia jointly organized an information event about international strategies for SMEs to promote their products and services. According to the recent economic developments, the interest of Saudi businessmen in Germany and its economy is enhancing. Therefore, the AHK Saudi Arabia led two high ranking business delegations of Saudi entrepreneurs to Germany. At the world's largest industrial fair HANNVOER MESSE, also Saudi companies, as for example the Industrial Property Authority MODON, promoted their services. The destination of the second delegation was Berlin where the experts attended Europe's largest and most important trade fair for health care IT and had the chance for an exchange with international colleagues and got a deep impression of the latest trends in the health care sector.

Florian Mader, Head of Public Relations, visited the Chambers of Industry & Commerce in Heilbronn and Nordschwarzwald in order to promote Saudi Arabia in Germany. Additionally, the Chambers of Industry & Commerce in Köln and Detmold zu Lippe hosted information events where the participants received first-hand market information of Saudi Arabia.

Finally, I would like to give a special note to AHK Saudi Arabia publications as the Business & Legal Guide Saudi-Arabien and the Directory of German Companies. Both publications serve to plan and organize the first steps on the Saudi market sufficiently.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Hergenröther'.

Andreas Hergenröther
Delegate of German Economy
for Saudi Arabia and Yemen

Table of Content

- Editorial P. 2
- Saudi Arabia
 - AHK Saudi Arabia supports SME's in Saudi Arabia P. 3
 - More than 50 representatives of Saudi companies visit the biggest industrial fair in the world P. 4
 - G Saudi entrepreneurs visit Europe's largest industrial fair for Healthcare and IT P. 5
 - Saudi Arabia attracts German companies P. 9
 - Directory of German Companies and their Representatives in Saudi Arabia P. 8
- Trad Fair News
 - The key themes at BAU 2013: Sustainability is shaping the building industry S. 10
 - Messe München International braces itself for future growth in international business P. 11
 - Background information, trends and practical knowledge at the Intersolar Europe Conference 2012 P. 13
- Miscellaneous
 - Europe Month in Saudi Arabia P. 14
 - AHK Staff: Mohammed Akbar P. 15
 - Calendar for Business Events 2012 P. 16
 - Trade Fairs in Germany 2012 P. 17
 - Saudi Arabia Desk P. 18



AHK Saudi-Arabien unterstütz KMU's in Saudi-Arabien

„Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) können eine entscheidende Rolle spielen die Exportzahlen Saudi-Arabiens zu erhöhen, wenn Sie sich auf Messen in Deutschland einem internationalen Publikum präsentieren“, sagte Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen. Der Repräsentant der deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien hielt einen Vortrag der von KMU Committee der Riyadh Chamber of Commerce (RCCI) organisiert wurde. Andreas Hergenröther zeigte in seiner Präsentation, wie sich die deutsch-saudi-arabischen Handelsbeziehungen in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung erlebt haben, was zu einer enormen Steigerung des Handelsvolumens zwischen beiden Ländern führte. In den kommenden Jahren wird es daher vermehrt vorkommen, dass saudi-arabische Unternehmen auf den großen Messen in Deutschland vertreten sein werden. Dabei unterstrich Andreas Hergenröther die Aufgabe der AHK Saudi-Arabien saudi-arabische Unternehmen hinsichtlich rechtlicher Fragen, Geschäftsreisen, der Geschäftspartnersuche, Marktberatung und der Auswahl von Messen zu unterstützen. Durch die Teilnahme an Messen in Deutschland können saudi-arabische Unternehmen neue Märkte erschließen und neue Geschäftspartner finden, wodurch die saudi-arabischen Exporte nach Deutschland gesteigert werden können. Die AHK Saudi-Arabien ist sicher, dass gerade kleine und Mittlere saudi-arabische Unternehmen ihre Exporte durch Teilnahmen an internationalen Messen in Deutschland steigern können. Die Einrichtung eines saudi-arabischen Länderpavillons auf bestimmten Messen in Deutschland, wie beispielsweise der HANNOVER MESSE oder der Koelnmesse, könnte der erste Schritt sein, saudischen Produkten eine Plattform zu bieten und entspräche auch den Zielen des saudi-arabischen Export Programms, so Hergenröther.

AHK Saudi Arabia supports SME's in Saudi Arabia

“Saudi small and medium enterprises (SMEs) can play a pivotal role in increasing Saudi exports through their participation in trade fairs in Germany”, said Andreas Hergenröther, Delegate of German Industry and Commerce for Saudi Arabia and Yemen. The representative of German Economy in the Kingdom was speaking in a lecture organized by the SME Committee at the Riyadh Chamber of Commerce and Industry (RCCI). Andreas Hergenröther showed in his presentation the audience that the Saudi-German trade ties have experienced remarkable development in the last few years which led to an enormous increase of trade exchange between the two countries. He said the coming period will witness more Saudi companies joining Germany’s big fairs and exhibitions. Hereby, Hergenröther underlined the task of AHK Saudi Arabia to provide support to Saudi companies including legal services, business visits, finding partners, marketing consultancy, and selection of appropriate fairs. Through participation in German trade shows, Saudi firms could explore new markets and partners that will increase Saudi exports to Germany. AHK Saudi Arabia showed extreme concern over the SME sector for its role in pushing Saudi exports upwards through their participation at international exhibitions held in Germany. The installation of a pavilion for Saudi companies at certain trade fairs in Germany such as Hanover and Cologne to showcase their products could be a first step to apply to the Saudi exports development program, Mr. Hegenröther said.



Messebeteiligungen im Ausland helfen KMUs ihre Produkte und Dienstleistungen international zu Vermarkten: der Deutsch Pavillon auf der Saudi Build / *The participation on foreign fairs helps SME's to promote the products and services on an international level: the German Pavilion at the Saudi Build*

50 saudi-arabische Unternehmer besuchen größte Industriemesse der Welt Saudi Industrial Property Authority (MODON) erstmals Aussteller auf der HANNOVER MESSE

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen (AHK Saudi-Arabien) begleitete vom 22.-23. April eine 50-köpfige Delegation saudi-arabischer Unternehmer zur diesjährigen HANNOVER MESSE. Zu Beginn der Messe besuchten die Wirtschaftsvertreter die Eröffnungsveranstaltung der weltweit größten Industriemesse. Führende Politikerinnen und Politiker wohnten der feierlichen Eröffnung bei - unter anderem die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel und Chinas Premierminister Wen Jiabao. In ihren Reden betonten beide die Bedeutung neuer Technologien für den wirtschaftlichen Erfolg und die weitere Entwicklung ihrer Länder. Der Botschafter Saudi-Arabiens in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama Shobookshi, sowie Ziad S. Al-Labban, Vorstandsvorsitzender von Petro Rabigh und Dr. Konrad Helmann, Chef von SABIC Deutschland, repräsentierten Saudi-Arabien.

Am zweiten Messetag wurde die Delegation vom Direktor des Global Business Forums über das Messegelände geführt. Im Rahmen des Rundgangs wurde der MODON-Stand im Saudi-Arabien Pavillon besucht. Darüber hinaus standen Besuche bei ausgewählten deutschen Unternehmen wie Siemens und ABB auf dem Programm, um die wirtschaftlichen Beziehungen zu vertiefen und direkte Kontakte aufzubauen. Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen, zeigte sich zufrieden angesichts des hohen Interesses der saudi-arabischen Unternehmer an der diesjährigen HANNOVER MESSE. „Erstmals hat Saudi-Arabien seinen eigenen Pavillon mit einer Größe von 136m². Die Präsenz vor Ort ist Ausdruck der langfristigen Strategie, vermehrt ausländische Direktinvestitionen in Saudi-Arabien zu generieren“, sagte Andreas Hergenröther in Hannover. Insbesondere die Teilnahme wichtiger saudi-arabischer Aussteller wie MODON, Petro Rabigh, SABIC und Tasnee zeige die Bereitschaft, mit deutschen Unternehmen kooperieren zu wollen.

MODON stellte zum ersten Mal auf der HANNOVER MESSE aus. Die AHK Saudi-Arabien hatte MODON aktiv unterstützt, an der Messe und dem dazu gehörigen Global Business Forum teilzunehmen. Die saudi-arabischen Unternehmer hatten auf der HANNOVER MESSE die Möglichkeit, Technologieveranstaltungen und Vorführungen bahnbrechender Innovationen im Rahmen der 8 Leitmesen beizuwohnen. Insgesamt präsentierten 6,000 Aussteller aus 60 Ländern Ihre Ideen und Innovationen.

More than 50 representatives of Saudi companies visit the biggest industrial fair in the world Saudi Industrial Property Authority (MODON) exhibits for the first time at HANNOVER MESSE

The Delegation of German Industry and Commerce for Saudi Arabia and Yemen (AHK Saudi Arabia) organized the visit of a group of 50 representatives of Saudi companies to HANNOVER MESSE from April 22 to 23. The delegation participated in the official opening ceremony of the world's most important technology event. Leading politicians of the most successful exporters in the world, German Chancellor Angela Merkel and the Chinese Prime Minister Wen Jiabao, emphasized the importance of new technologies for economical success and development. Saudi Arabia was represented by H.E. Prof. Dr. med. Ossama Shobookshi, Ambassador of the Kingdom of Saudi Arabia in Germany, as well as the businessmen Ziad S. Al-Labban, President and CEO of Petro Rabigh and Dr. Konrad Helmann SABIC's Country Leader in Germany.

After the opening event, Saudi entrepreneurs were introduced to Hanover Industrial Fair by the director of Global Business Forum on April 23. Another highlight of this venue was the guided tour over the fairground and the visit of the MODON stand. AHK Saudi Arabia offered the opportunity to visit selected German companies e.g. Siemens and ABB to build up closer business relations. "I am very delighted to see such a huge interest of Saudi companies to visit the Hanover Industrial Fair 2012. For the first time Saudi Arabia has its own pavilion with a size of 136 square meters. This participation is part of a long scale strategy to present Saudi Arabia on an international level in order to attract more foreign direct investments. Especially the participation of important Saudi exhibitors like MODON, Petro Rabigh, SABIC and Tasnee at Hanover International Fair shows the interest of Saudi Arabia to cooperate with German companies", Andreas Hergenröther, Delegate of German Industry and Commerce for Saudi Arabia, said on April 23 in Hanover.

MODON decided to exhibit on HANNOVER MESSE for the first time. AHK Saudi Arabia assisted actively in participating in the fair and the Global Business Forum. On HANNOVER MESSE the Saudi entrepreneurs had the chance to attend a technology event that showcases ground-breaking innovations in the context of eight international flagship fairs. More than 6.000 exhibitors from over 60 different countries were presenting their ideas and innovations.



Andreas Hergenröther mit der saudischen Delegation auf dem MODON Stand auf der HANNOVER MESSE / Andreas Hergenröther with the Saudi delegation at the MODON booth at HANNOVER MESSE

Gesundheits- und IT-Experten aus Saudi-Arabien besuchen conhIT in Berlin

Auf Initiative der AHK Saudi-Arabien besuchte eine 20-köpfige Delegation saudiarabischer Unternehmer die wichtigste Fachmesse für Healthcare und IT in Europa. Vom 24.-25. April 2012 konnten die saudiarabischen Unternehmensvertreter auf der conhIT in Berlin einen Eindruck deutscher Technik im Bereich der medizinischen IT gewinnen, wichtige Entwicklungen und Innovationen der Branche eigenhändig erfahren und Geschäftsbeziehungen aufbauen sowie .

Andreas Hergenröther zeigte sich beeindruckt vom entgegengebrachten Interesse der Delegation: „Es ist das erste Mal, dass saudiarabische Wirtschaftsvertreter aus dem Gesundheitssektor an der conhIT teilnehmen. Das zeigt den Willen der saudiarabischen Unternehmer, das Gesundheitswesen in ihrem Land zu verbessern - insbesondere im E-Health Bereich.“

Am Dienstag, den 24. April, wurde die Delegation von Ursula Baumann - der Leiterin der conhIT - begrüßt. Im Anschluss daran stellte Nizaar Marouf, Vorsitzender von Vivantes Medical Care, den Teilnehmern den deutschen Gesundheitssektor vor. Der Messerundgang erfolgte unter den Schwerpunkten Telemedizin und E-Health. Während des Besuchs des Siemens-Standes erklärte Bernhard Calmer, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Gesundheits-IT (bvitg), dass es sich bei Siemens um den Weltmarktführer bei Investitionen im klinischen Bereich handele.

Darüber hinaus organisierte die IHK Berlin eine Diskussionsveranstaltung sowie Business-to-Business Treffen für die Gäste aus Saudi-Arabien. Ein weiterer Höhepunkt der Reise war der Besuch des renommierten Berliner Krankenhauses Charité.

Die conhIT 2012 brachte die wichtigsten Akteure der Branche zusammen und leistete somit einen aktiven Beitrag zur weiteren Entwicklung und Verbesserung der Qualität im Gesundheitswesen. Insgesamt präsentierten mehr als 260 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen.

Saudi entrepreneurs visit Europe's largest industrial fair for Healthcare and IT

AHK Saudi Arabia brought a delegation of 20 businessmen to conhIT in Berlin

The Delegation of German Industry and Commerce for Saudi Arabia and Yemen (AHK Saudi Arabia) took the initiative and brought a group of 20 Saudi businessmen to Europe's largest and most important event for Healthcare IT, conhIT. From April 24 to April 25, 2012, the delegation spent two days in Berlin to visit conhIT in order to get an insight of the German IT-Healthcare sector, establish direct business relations and to transfer know-how.

Andreas Hergenröther, Delegate of German Industry and Commerce for Saudi Arabia, was impressed by the variety of the group from Saudi Arabia, which took the opportunity given by AHK to explore the latest developments and trends in the Healthcare and IT sector: "For the first time, a Saudi delegation participated in the conhIT. That illustrates the efforts Saudi companies invest in the sector of Healthcare and especially E-Health. I am very delighted to see a high interest to visit the industrial fair in Berlin."

On Tuesday, April 24, the delegation was welcomed by Ursula Baumann, Director of conhIT, followed by a presentation about the German Healthcare sector, which was held by the Vice President of the Vivantes Medical Care, Nizaar Marouf. In the afternoon, the Saudi businessmen participated in a guided tour over the fairground with focus on Telemedicine and E-Health. The Berlin Chamber of Industry and Commerce organized a roundtable discussion and B2B meetings at the subsequent day.

Finally the delegation visited one of the largest university hospitals in Europe, the well reputed Berlin hospital Charité. Bernhard Calmer Head of Marketing Healthcare Germany and Chairman of the German Association of the Healthcare IT Industry (VHitG) accompanied the group to the Siemens booth "Siemens is the world market leader regarding clinical investments", he stated besides the visit.

ConhIT 2012 has been visited by the main players in the field, who were contributing to an active dialogue and were showing how modern IT improves the quality of Healthcare. More than 260 exhibitors were presenting the full range of Healthcare IT products and services. Information about new developments and established IT solutions for today's healthcare systems were provided. Riding on the back of robust demand from the emerging market, the Healthcare sector in Saudi Arabia has been witnessing a healthy growth in comparison to the global health industry.



Die Delegation am Rande der ConhIT in Berlin / The Delegation besides the ConhIT in Berlin

Saudi-Arabien attraktiv für deutsche Unternehmen

Gleich in vier verschiedenen Industrie- und Handelskammern (IHK) warb die AHK Saudi-Arabien im April für den Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen zu Saudi-Arabien und beriet Firmen zu Fragen rund um das Saudi-Arabien-Geschäft. Im Rahmen des AHK Sprechtags Saudi-Arabien der IHK Heilbronn-Franken am 16. April 2012 informierte Florian Mader, Leiter Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der AHK Saudi-Arabien, Unternehmen der Region aus verschiedenen Branchen zu deren Marktchancen und zu den Chancen und Herausforderungen des saudi-arabischen Marktes. Tags darauf besuchte er diverse Unternehmen bei Inhouse Terminen im Einzugsgebiet der IHK Nordschwarzwald. Fragen zum Exportgeschäft, zur Produktzertifizierung und zur allgemeinen Marktbearbeitung wurden hierbei beantwortet.

Auf dem Business-Frühstück der IHK Köln am 19. April 2012 konnte Andreas Hergenröther die Geschäftsmöglichkeiten in Saudi-Arabien vorstellen. Hierbei konnte er einen Einblick in wesentliche Erfolgsfaktoren für den saudischen Markt geben sowie über die aktuellen Chancen eines Markteintritts oder die Ausweitung bestehender Geschäfte in Saudi-Arabien informieren. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Hergenröther individuelle Fragestellungen zu erörtern. Nach dem Motto „voneinander lernen“ kam hierbei auch die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmern nicht zu kurz.

Am Freitag den 20. April 2012 informierte der Delegierte der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen Saudi-Arabien in ausführlichen Einzelgesprächen verschiedene Unternehmen in der IHK Lippe zu Detmold. Hierbei ging er auf die individuellen Fragen der Unternehmer ein und beriet sie zu Ihren Marktchancen. Verschiedene Möglichkeiten, den Markt in Saudi-Arabien zu erschließen wurden thematisiert. Je nach Geschäftsfeld bietet sich ein breites Spektrum vom einfachen Liefergeschäft, bis zur Handelsvertretung oder einer selbstständigen Niederlassung.

Saudi Arabia attracts German companies

In April AHK Saudi Arabia promoted German-Saudi Business relations on four separate occasions at different Chambers of Commerce & Industry (CCI) in Germany and shared their experiences with companies that want to do business with Saudi Arabia. On April 16, 2012 Florian Mader, Head of Public Relations of AHK Saudi Arabia, informed companies from the Region of the Heilbronn CCI about their opportunities and challenges on the Saudi market. The day after he was on an Inhouse Consulting tour to several companies in the region of the Nordschwarzwald CCI in the northern Black Forest. Main issues were the exporting business, product certification and the market entry in general.

At the Business Breakfast at Cologne CCI on April 19, 2012 Andreas Hergenröther presented the business opportunities to a selected auditory. He was able to give an overview over the crucial success factors on the Saudi market, and informed about the latest developments regarding the market entry and the possibilities to enhance existing businesses in Saudi Arabia.

After the Breakfast the attending companies were able to have individual business talks with Mr. Hergenröther. According to the motto "learning from each other" the companies took this opportunity to exchange experiences with the other participating companies.

On Friday 20 April 2012 the Delegate of German Industry and Commerce for Saudi Arabia and Yemen had intense individual business talks with companies of the Lippe zu Detmold CCI. Hereby, he was answering the individual questions of each company and discussed their options on the Saudi market. Several opportunities to enter the market have been discussed. Depending on the companies' portfolio one can decide to be a sole supplier, to have an own agency in Saudi or to establish a 100 percent owned manufacturing business in the Kingdom.



Andreas Hergenröther informiert auf der Saudi-Arabien Veranstaltung der IHK Lippe zu Detmold / Andreas Hergenröther informs about Saudi Arabia at the Lippe zu Detmold CCI

Neue Marktstudie über Bildung in Saudi-Arabien

Im Auftrag von iMOVE (International Marketing of Vocational Education), der Initiative des Bundesbildungsministeriums zur Internationalisierung deutscher Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen, analysierte die AHK Saudi-Arabien den Bildungsmarkt in Saudi-Arabien. Die iMOVE-Marktstudie Saudi-Arabien ist eine praktische Orientierungs- und Entscheidungshilfe bei der Markterkundung.

Der Bildungssektor in Saudi-Arabien steht vor großen Veränderungen und Herausforderungen. Auf das hohe Bevölkerungswachstum und die damit verbundenen Veränderungen muss das Königreich reagieren, um zum einen die eigene Wirtschaftskraft zu stärken und zum anderen der jungen Bevölkerung eine Perspektive zu bieten. Mehr als 50 % der saudi-arabischen Bevölkerung sind unter 16 Jahre alt. Pro Jahr drängen über 430.000 Schulabgängerinnen und -abgänger und Hochschulabsolventinnen und -absolventen auf den Arbeitsmarkt. Bei den Absolventinnen und Absolventen von Hochschulen und technischen Ausbildungsgängen wird dabei oftmals eine ungenügende Eignung für die tatsächlichen Anforderungen des Arbeitsmarkts bemängelt. Über 50 % der registrierten Arbeitslosen haben außerdem lediglich eine Schulbildung genossen.

Der Anteil der ausländischen Arbeitskräfte in technischen Berufen beträgt daher 95 %. Dieser Situation wirkt die Regierung mit einem umfangreichen Weiterbildungsprogramm für die heimische Bevölkerung entgegen. Im Budgetplan für das Jahr 2012 betragen entsprechend die Ausgaben für Bildung und Qualifikation 45 Mrd. USD. Dies ist ein Zuwachs von 13 % zum Vorjahr und macht 24 % des Budgets aus. Dennoch besteht ein enormer Mangel an gut ausgebildetem Personal mit technischer Qualifizierung. Außerdem reichen die bisherigen Kapazitäten öffentlicher Weiterbildungseinrichtungen nicht aus, die hohe Zahl von Studierenden aufzunehmen und auszubilden. Dies gilt insbesondere für den Bereich der technischen Bildung generell und der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Besonderen. So finden zum Beispiel lediglich 32 % der Bewerberinnen und Bewerber für öffentliche Aus- und Weiterbildungsprogramme einen Platz in den staatlichen Einrichtungen.

Für Unternehmen, die einen Markteintritt und/oder Marktausbau planen, bietet die „Marktstudie Saudi-Arabien für den Export beruflicher Aus- und Weiterbildung“ wertvolle Informationen. Die iMOVE-Marktstudie Saudi-Arabien ist eine praktische Orientierungs- und Entscheidungshilfe bei der Markterkundung. Die Studie beschreibt und analysiert das Bildungssystem des Königreichs in seinen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf der beruflichen Bildung, dem Aus- und Weiterbildungsmarkt und den Exportmöglichkeiten, speziell für Anbieter aus Deutschland. Bedeutende Pilotprojekte und Investitionsvorhaben veranschaulichen beispielhaft aktuelle Bildungsmarkttrends. Ausführliche Kontaktdaten der relevanten Regierungsstellen, Institutionen und Verbände vor Ort ergänzen die Informationen.

Bedeutende Pilotprojekte und Investitionsvorhaben veranschaulichen beispielhaft aktuelle Bildungsmarkttrends.

Die Bildungsmarktstudie Saudi-Arabien steht zum kostenlosen Download bereit auf der [Website von iMove](#) („Marktstudien“). Druckversionen können bestellt werden per Mail auf info@imove-germany.de.



AHK Publikationen Juristischer Leitfaden Saudi-Arabien

Die AHK Saudi-Arabien präsentiert in Kooperation mit dem deutschen Wirtschaftsjuristen Jochen Hundt (Hundt Legal) und der Kanzlei Schlüter Graf & Partner den Business & Legal Guide Saudi-Arabien.

Für Unternehmer, die am Auslandsgeschäft mit Saudi-Arabien interessiert sind, ist die Kenntnis der rechtlichen Gegebenheiten in Saudi-Arabien äußerst wichtig und oft Schlüssel zum Erfolg.

Auf über 280 Seiten vermittelt der Leitfaden praxisnah und detailliert Informationen u.a. zu folgenden Themenbereichen: Markteintritt (Liefergeschäft, Handelsvertretung und Vertrieb etc.), Unternehmensgründung, Einreisebestimmungen und Meldeverfahren, Steuern, Arbeits- und Sozialrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht.



Nützliche Tipps für die Marktbearbeitung: Die Publikationen der AHK Saudi-Arabien / *Useful for doing business in the Kingdom: the Publications of AHK Saudi Arabia*

Verzeichnis deutscher Unternehmen in Saudi-Arabien

Das Engagement deutscher Unternehmen auf dem wohl größten Markt der MENA-Region hat in den vergangenen zehn Jahren rapide zugenommen. Bis heute gibt es mehr als 400 deutsche Unternehmen in Saudi-Arabien. Deutsche Unternehmen haben durch Investitionen, Ausbildung vor Ort und dem Transfer von Technologie und Know-how erfolgreich zur wirtschaftlichen Entwicklung Saudi-Arabiens beigetragen. Das *Directory of German Companies and their Representatives* der AHK Saudi-Arabien listet alle in Saudi-Arabien tätigen deutschen Unternehmen und deren Kontaktadressen in Deutschland und Saudi-Arabien auf. Eine zusätzliche Einteilung nach Branchen erleichtert die Suche nach den perfekten Partnern für neue Projekte und Kooperationen zwischen deutschen und saudi-arabischen Unternehmen.

Der *Business & Legal Guide Saudi-Arabien* kostet 60 EURO und das *Directory of German Companies and their Representatives* kostet 55 Euro beides zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Directory of German Companies and their Representatives in Saudi Arabia

German companies' engagement in the biggest economy and market in the MENA-Region has grown rapidly during the last decade. By now more than 400 German companies are established in Saudi Arabia. German enterprises have successfully contributed to economic development in Saudi Arabia by investing, training local expertise and transferring technologies and know-how.

The Directory of German Companies and their Representatives by AHK Saudi Arabia lists all German companies that are doing business in the Kingdom including their contacts in Saudi Arabia and Germany. Additionally a categorization in fields of activity and branches facilitates the search for a perfect business partner for new projects and cooperation between Saudi and German companies.

You can get the Business & Legal Guide for 320 SAR and the Directory of German Companies and their Representatives for 300 SAR. If necessary we have to add VAT and the postal charges.

Contact:

Florian Mader

Head of Public Relations

Phone: 00966 (0) 1 4050201 Ext. 107

Mail: mader@ahk-arabia.com



Die Leitthemen der BAU 2013

Nachhaltigkeit bestimmt das Handeln der Bauwirtschaft Welche Themen werden in den kommenden Jahren und Jahrzehnten das Planen und Bauen bestimmen? Vier hat die BAU definiert. Als Leitthemen werden sie auf der BAU 2013 den Takt vorgeben. Viele Aussteller werden ihre Präsentationen danach ausrichten und entsprechende Lösungen vorstellen. In den Messeforen werden Architekten, Bauingenieure und Projektentwickler die Leitthemen unter verschiedenen Aspekten erörtern und diskutieren. Und in den Sonderschauen der BAU werden die Themen anhand von Produkt- und Projektbeispielen veranschaulicht.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit - der Begriff ist für die Bauwirtschaft, mehr noch als für andere Gesellschaftsbereiche, zum Inbegriff des Handelns geworden. Er ist die Klammer für alle anderen Leitthemen der BAU. Wo die Diskussion rund um das komplexe Thema inzwischen angekommen ist, wird die BAU 2013 zeigen.

Das Thema Nachhaltigkeit ist eng mit der BAU verknüpft, ebenso wie die Institutionen, die damit zu tun haben und das Thema vorantreiben: Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), die Fraunhofer Allianz BAU und das ift Rosenheim - alle enge Partner der BAU, die auf der BAU 2011 in Kongressen, Sonderschauen und Foren unterschiedliche Aspekte des nachhaltigen Planens und Bauens beleuchtet haben, und das - sogar noch verstärkt - auch zur BAU 2013 tun werden. Beim Thema Nachhaltigkeit hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Dass der Begriff den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden umfasst (von der Planung über die Nutzung bis zum Abriss) und neben ökologischen auch ökonomische und sozio-kulturelle Aspekte beinhaltet, darüber herrscht weitgehend Einigkeit. In aller Welt wurden entsprechende Bewertungssysteme zur Zertifizierung nachhaltiger Gebäude entwickelt.

Aber nicht nur komplette Gebäude, sondern auch die Bauteile, aus denen sie bestehen, werden auf ihre Nachhaltigkeit hin geprüft. Umweltproduktdeklarationen (EPD's) sollen künftig Informationen über die funktionale und ökologische Qualität von Bauteilen und Baustoffen liefern. Wohin geht die Reise? Klar ist: Das Thema Nachhaltigkeit von Gebäuden wird auch in Zukunft Forschung und Entwicklung in der Bauwirtschaft bestimmen. Die Mitbestimmung der Bevölkerung an großen Bauvorhaben (Stuttgart 21!) könnte als weiterer Teilaspekt hinzukommen. Megatrends wie der demographische Wandel, der Klimawandel, die Energiewende (vgl. Bauen 2.0) und die Urbanisierung werden unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit diskutiert werden. Es wird darum gehen, wie nicht nur einzelne Gebäude, sondern ganze Stadtviertel und Städte nachhaltig geplant und realisiert werden können. In Europa wird ein Schwerpunkt auf der nachhaltigen Sanierung und Modernisierung des Gebäudebestands liegen. Viel Stoff für die BAU 2013...

Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert

Jeder zweite Mensch lebt heute schon in der Stadt. Im Jahr 2050 sollen bereits 75 Prozent der dann weltweit rund 9,3 Mrd. Menschen in Städten leben. Wie diese Entwicklung zu bewerten ist und was sie für die Zukunft der Stadt bedeutet, das wird die BAU 2013 unter dem Leitthema „Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert“ thematisieren.

In Deutschland hat die Zukunft bereits begonnen. Hier leben Drei Viertel der Menschen in urbanen Strukturen. Insbesondere unter energetischen Gesichtspunkten hat die stadttypische dichte Besiedlung Vorteile. Bekanntlich werden 40 Prozent der Endenergie in Gebäuden verbraucht. Davon entfallen allein 75% auf die Erzeugung von Raumwärme, der Rest verteilt sich auf Beleuchtung, Kältetechnik und die Energie, die durch unsere modernen Kommunikationsmittel verbraucht werden. Weitere zehn Prozent der in Deutschland verbrauchten Energie geht auf das Konto der Mobilität - und zwar der Mobilität, die erforderlich ist, um sich zwischen Arbeitsplatz und Wohnort zu bewegen, um einzukaufen und um am sozialen und kulturellen Leben teilzunehmen. In entwickelten Ländern, beispielsweise in fast ganz Europa, sind diese Werte vergleichbar.

Folgerichtig bietet eine „integrierte“ Stadt, in der die Häuser energetisch vernünftig optimiert sind, ein immenses Potential zur Energieeinsparung. Dabei geht es nicht um jedes einzelne Gebäude. Die energetische Sanierung darf nicht die örtliche Identität zerstören oder gar Denkmäler ruinieren. Es geht darum, Strukturen zu erhalten und durch intelligente Vernetzung mit energieerzeugenden Neubauten CO₂-neutrale Quartiere zu erzeugen, die dann als Ganzes eine CO₂-optimierte Stadt bilden. Was darüber hinaus für die Stadt spricht: Nur in städtischen Strukturen wird es möglich sein, ältere Menschen so zu versorgen, dass sie lange in ihrem persönlichen Umfeld leben können. Und zum Leben gehört auch für ältere Mitmenschen mehr als Gesundheit und ärztliche Versorgung. Dazu gehört die Teilnahme am kulturellen und sozialen Miteinander. Dies kann nur die Stadt gewährleisten, denn die vielen sozialen und anderen Services und Dienstleistungen, die dazugehörige Infrastruktur, beispielsweise der öffentliche Nahverkehr, werden sich langfristig nur im städtischen Raum rechnen. Für beides, Energie und Demographie, werden Zukunftsstrategien benötigt. Das ist heute und morgen eine Herausforderung für umsetzungsstarke Partner in Planung, Politik, Industrie und Ausführung.

Diese Presseinformation sowie Bilder zur BAU 2011 finden Sie auch unter www.bau-muenchen.com

The key themes at BAU 2013: Sustainability is shaping the building industry

What themes will be defining the design and construction of buildings in the coming years and decades? BAU has identified four of them. These key themes will set the tone for BAU 2013. Many exhibitors will be orienting their presentations at the fair to these themes and showcasing appropriate solutions. In the forums at the trade fair architects, construction engineers and project developers will be explaining and discussing the key themes from a variety of aspects. And in the special shows at BAU, the themes will be illustrated with examples of products and projects.

Sustainability

Sustainability is shaping the building industry, to an even greater extent than in other sectors of society. It is the overarching theme that dominates all the key themes at BAU. Just where the debate has reached on this complex issue, will be highlighted at BAU 2013.

The theme of sustainability is closely associated with BAU, and the same is true of the institutions that are involved with and promote sustainability: the Federal Ministry for Transport, Construction and Urban Development (BMVBS), the German Sustainable Building Council (DGNB), the Fraunhofer Building Innovation Alliance and ift Rosenheim. These institutions, all of which work in close partnership with BAU, highlighted various aspects of sustainable planning and construction in conferences, special shows and forums at BAU 2011 and will do so again in 2013, with even greater intensity. A great deal has been achieved in the field of sustainability in recent years. There is widespread agreement that the concept encompasses the entire life cycle of buildings (from planning and use through to demolition) and covers not only ecological but also economic and sociocultural aspects. Appropriate assessment systems have been developed worldwide for the certification of sustainable buildings.

But sustainability testing extends to building components as well as entire buildings. Environmental product declarations (EPDs) will in future provide information on the functional and ecological quality of building components and materials. What of the future? One thing is certain: the sustainability of buildings will continue to have a determining influence on research and development in the building industry. The population may also start to be involved in decisions on major building projects (Stuttgart 21!). Megatrends such as demographic change, climate change, the energy turnaround (see Energy 2.0) and urbanization will be debated from the perspective of sustainability. The question will therefore be how not only individual buildings but also entire urban districts and cities can be planned and built sustainably. In Europe, there will be a focus on the sustainable redevelopment and modernization of the building stock. That will provide a wealth of material for BAU 2013...

Urban development in the 21st century

Already over half of us live in an urban environment. In 2050, 75 percent of the world population, which will by that time have reached about 9.3 billion, will live in towns. How this development is to be assessed and what it means for the future of the town will be a key theme at BAU 2013 under the heading of "Urban development in the 21st century".

In Germany the future has already begun. Here, three-quarters of the population live in urban structures. In particular from an energy point of view, typical dense urban settlement has its advantages. We know that 40 percent of delivered energy is consumed in buildings. Of this, 75 percent is used for space heating alone, the rest is accounted for by lighting, cooling technology and the power consumed by our modern means of communication. A further ten percent of energy consumed in Germany is used in traveling between workplace and home, going shopping and engaging in social and cultural life. In developed countries, for example throughout Europe, these values are similar.

As a result, an "integrated city" in which the homes have optimized energy consumption, offers an immense potential for energy saving. This does not mean transforming each individual house. Energy-efficient improvements are not intended to destroy local identity or ruin listed buildings. We need to conserve structures, and, using intelligent networking, generate carbon-neutral districts with energy-generating new buildings which will then form a carbon-optimized city as a whole.

Another advantage of city life is that it is only in urban structures that it is possible to provide for older people in a way that means they can live for a long time in their own home environment. Life for old people is not just a matter of health care and visits to the doctor. It means taking part in cultural and social activities too. This can only be provided in towns and cities, as many social and other services and their associated infrastructure, for example, local public transport, will only continue to be sustainable in urban districts long term. Energy supply and demographics will require strategies for the future. Today and tomorrow, this will continue to be a challenge that needs effective partnerships in planning, politics, industry and building.

This press release and photos of BAU 2011 can also be found at: www.bau-muenchen.com

Messe München International rüstet sich für künftiges Auslandswachstum Geschäftsführer Eugen Egetenmeir übernimmt zentrale Steuerung aller Konzernaktivitäten außerhalb Münchens



**Messe München
International**

Die Messe München International strafft ihre Organisationsstruktur, um für das künftige Wachstum im Ausland gewappnet zu sein. Seit 1. April 2012 werden alle Konzernaktivitäten der Messe München im Ausland von Geschäftsführer Eugen Egetenmeir zentral gesteuert. Um für die Ausweitung des nicht in München stattfindenden Messegeschäfts auch personell gut aufgestellt zu sein, werden in den relevanten Unternehmensbereichen sechs neue Stellen geschaffen. Das Aufgabenspektrum reicht von der Analyse starker Wachstumsmärkte über die Vorbereitung von strategischen Akquisitionen bis hin zum Controlling der internationalen Aktivitäten. Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München: „Wir wollen den Umsatz unserer Auslandsmessen bis 2016 um 50 Prozent steigern. Wir werden jetzt mit der zentralen Verantwortung in der Geschäftsführung und der Besetzung der neuen Stellen durchstarten, um unser ehrgeiziges Ziel anzugehen.“ Die Messe München ist mit 14 internationalen Leitmesse allein am Messeplatz München eine der bedeutendsten Messegesellschaften der Welt. Darüber hinaus veranstaltet die Messe München vor allem in den Wachstumsregionen China und Indien internationale Fachmessen. Die Messen tragen zum Teil die Markennamen der etablierten Münchner Veranstaltungen (etwa bei der bauma China, der ISPO Beijing oder electronica China), oder sie werden in Kooperation oder durch Joint Ventures mit lokalen Veranstaltern organisiert. Für Aussteller und Besucher ist dadurch gewährleistet, dass sie auch im Ausland die anerkannt hohe Servicequalität der Messe München erhalten.

Messe München International

Die Messe München International ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien allein am Standort München einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM - Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum teil. Die internationalen Leitmessen der Messe München International sind FKM-zertifiziert, d.h. dass die Aussteller- und Besucherzahlen sowie Flächenangaben nach einheitlichen Standards ermittelt und durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer testiert werden. Darüber hinaus veranstaltet die Messe München International Fachmessen in Asien, in Russland, im Mittleren Osten und in Südamerika. Mit sechs Tochtergesellschaften in Europa und Asien sowie über 60 Auslandsvertretungen, die mehr als 90 Länder betreuen, verfügt die Messe München International über ein weltweites Netzwerk.

Messe München International braces itself for future growth in international business

Managing Director Eugen Egetenmeir takes over central control of all group activities outside Munich

Messe München International has restructured its organization in order to brace itself for the future growth in international business. As of April 2012, all of Messe München's activities abroad will be centrally controlled by Managing Director Eugen Egetenmeir. Six new posts are being created in the relevant departments in order to put the company in a competitive position. The tasks involved cover analyzing growth markets, preparing strategic acquisitions as well as the controlling of the international activities. Klaus Dittrich, Chairman & CEO of Messe München International: "Our intention is to increase sales at trade shows abroad by 50 percent by the year 2016. With the new executive responsibility within the Management Board and the new posts in the divisions, we will now drive this forward." Messe München International is one of the world's leading trade show companies, hosting 14 international leading trade shows in Munich. In addition, Messe München organizes trade shows abroad, in particular in growth markets such as China and India. These trade shows are either called after their established brand names (e.g. bauma China, ISPO Beijing or electronica China) or they are organized in cooperation with local partners. This approach also ensures that both exhibitors and visitors obtain the same quality of service that Messe München is renowned for.

Messe München International

Messe München International is one of the world's leading trade show companies. In Munich alone it organizes around 40 trade shows for capital and consumer goods, and key high tech industries. Each year more than 30,000 exhibitors and around two million visitors take part in the events held in the New Munich Trade Fair Center, the ICM - International Congress Center Munich, and in the MOC Event and Order Center. The leading international trade fairs of Messe München International are all FKM-certified, i.e. exhibitor and visitor numbers and the figures for exhibition space are collected in line with agreed standards and independently audited on behalf of the FKM (Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen), a society for the voluntary monitoring of fair and exhibition statistics. In addition, Messe München International organizes trade shows in Asia, Russia, the Middle East and South America. With six subsidiaries in Europe and Asia and more than 60 foreign representatives actively serving over 90 countries, Messe München International has a worldwide business network.

Hintergründe, Trends und Praxiswissen auf der Intersolar Europe Conference 2012



Begleitend zur weltweit größten Fachmesse der Solarwirtschaft, Intersolar Europe, findet 2012 erneut die Intersolar Europe Conference statt. Vom 11. bis zum 14. Juni 2012 treffen sich zur Konferenz und ihren Side Events 2.500 Teilnehmer und rund 400 Referenten aus aller Welt im ICM, dem Internationalen Congress Center München. Diskutiert werden die aktuellen Rahmenbedingungen und Entwicklungen der internationalen Märkte, die neuesten Technologien und die Trends - und das in der gesamten Bandbreite der Branche von der Photovoltaik über die PV-Produktionstechnik bis hin zur Solarthermie. Die Highlights der diesjährigen Konferenz behandeln unter anderem die Themenkomplexe „Stabilität der Stromnetze“, „neueste Speichertechnologien“ oder „Photovoltaik-Großkraftwerke“. Im Fokus des Bereichs Solarthermie stehen unter anderem die Themen „Solar Heat for Industrial Processes“, „Solar Cooling“ und „Solare Heizkonzepte“.

In diesem Jahr findet die Intersolar Europe Conference vom 11. bis zum 14. Juni 2012 im ICM, dem Internationalen Congress Center München statt und startet damit zwei Tage vor der weltweit größten Fachmesse der Solarwirtschaft, Intersolar Europe. Die Themen und Trends der Messe werden hier von internationalen Fachleuten aus Forschung, Industrie und Verbänden begleitet und vertieft. Über 40 Sessions, Diskussionsrunden und Workshops in den Bereichen Photovoltaik, PV-Produktionstechnik und Solarthermie widmen sich den wichtigen Trends und Themen der Branche. Verschiedene Networking-Veranstaltungen bieten reichliche Möglichkeiten, die internationalen Branchenvertreter kennen zu lernen, sich auszutauschen und bestehende Kontakte zu pflegen.

Wachstumsmärkte, Stromnetze und die Technologien der Zukunft

In vielen Schlüsselmärkten weltweit stellt sich aktuell die Frage, wie Politik und Wirtschaft die Energiewende in Zukunft gestalten werden. Die unterschiedlichen politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen der Märkte stehen daher bereits am ersten Konferenztag im Mittelpunkt: Die Vorträge starten mit einer Doppel-Session zu den europäischen Märkten. Es folgen am zweiten Tag Asien und Nordamerika. Ihren Abschluss findet die Reihe am Mittwoch mit je einer Session zur MENA-Region, zu Indien und den Entwicklungsmärkten in ländlichen Gebieten.

Im Fokus des Konferenzbereichs Photovoltaik stehen die Themen „Grid Integration“ und „Speichertechnologien“. Die Vorträge zu „Speichertechnologien“ am 11. Juni 2012 setzen sich mit elektrischen Kurz- und Mittelfristspeichern wie Blei-, Lithium-, Natrium-Nickelchlorid- und Redox-Fluss-Batterien auseinander. Die Referenten beleuchten die jeweiligen Anwendungsgebiete und erläutern Geschäfts- und Kostenmodelle für den Einkauf und den Betrieb der verschiedenen Speichersysteme. Ein weiteres Thema sind technische Anwendungen zur Langzeitspeicherung von Strom, darunter Wasserstoff- und Power-to-Gas-basierte Verfahren. Dabei wird aus Strom per Elektrolyse Wasserstoff und in einem zweiten Schritt Erdgas hergestellt, das im Gasnetz gespeichert und dann bei Bedarf verbraucht werden kann.

Ein weiteres spannendes Thema der Konferenz betrifft den Trend zu immer größeren PV-Kraftwerken, die zugehörigen Technologien und die spannendsten Märkte. In der Doppelsession „PV Power Plants“ am 12. Juni 2012 informieren internationale Referenten über das Projektmanagement bei Großkraftwerken, die Qualitätskontrolle in der Planung und Ausführung sowie die Finanzierungsmöglichkeiten unter den gegenwärtigen Bedingungen der Finanzmärkte.

Das für die Stromnetze der Zukunft zentrale Thema Netzintegration ist für Mittwoch, den 13. Juni, angesetzt. Die Session „Grid Integration“ informiert über die veränderten Ansprüche an die Stromnetze durch die erneuerbaren Energien, die Auslegung zukünftiger Versorgungsnetze sowie Fragen zum Thema Sicherheit und Standardisierung.

Ein Highlight der Konferenz ist die die CEO Podiumsdiskussion am Dienstagnachmittag, dem 12. Juni 2012. Hier diskutieren hochrangige Vertreter multinationaler PV-Unternehmen gemeinsam mit den Vertretern der Wissenschaft neueste Entwicklungen und Strategien der Branche. Die Teilnehmer auf dem Podium sind Dr. Peng Fang, Chief Executive Officer, JA Solar Holdings Co. Ltd., Shanghai/China, Udo Möhrstedt, Chief Executive Officer, IBC SOLAR AG, Bad Staffelstein, und Shwan Qu, President and Chief Executive Officer, Canadian Solar, Kitchener/Kanada. Moderiert wird die Diskussion von Prof. Dr. Gerhard Willeke, Manager Photovoltaik, Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE), Freiburg.

Am 14. Juni 2012, dem letzten Tag der Intersolar Europe Conference 2012, stehen dann auch hier die Solarthermie-Märkte im Mittelpunkt: einen spezieller Fokus liegt dabei auf den Märkten Europa und Australien.

Die Intersolar Europe 2012 findet vom 13. bis 15. Juni auf der Messe München statt.

Background information, trends and practical knowledge at the Intersolar Europe Conference 2012

International industry experts discuss trends, markets and technologies from across the global solar industry at Intersolar Europe Conference

Munich, March 29, 2012 - The Intersolar Europe Conference is once again opening its doors in 2012 alongside Intersolar Europe, the world's largest exhibition for the solar industry. In total, 2,500 attendees and 400 speakers from around the world are set to meet at the conference (including the Side Events), held at the International Congress Centre Munich (ICM) from June 11-14, 2012. Discussions will shed light on the current conditions and developments across international markets as well as the latest technologies and trends, covering the entire industry spectrum from photovoltaics to PV production technologies and solar thermal technologies. The highlights of this year's conference program include Grid Stability, State-of-the-Art Storage Technologies and Large-Scale Photovoltaic Power Plants. Discussions surrounding solar thermal technologies focus on topics such as Solar Heat for Industrial Processes, Solar Cooling and Solar Heating Concepts.

The Intersolar Europe Conference takes place this year from June 11-14, 2012 at the International Congress Centre Munich (ICM), kicking off two days ahead of Intersolar Europe, the world's largest exhibition for the solar industry. At the conference, international experts from research, industry and industry associations examine and explore exhibition topics and trends. Over 40 sessions, pan-el discussions and workshops covering photovoltaics, PV production technologies and solar thermal technologies address key industry trends and topics. Various networking events provide numerous opportunities to meet international industry players, share experiences and maintain existing contacts.

Growth markets, power grids and technologies of the future

Many key markets worldwide are now faced with question of how politics and the economy will shape the energy revolution in the future. The first day of the conference therefore focuses on the various political, financial and legal conditions and requirements in different markets, with a double session on European markets opening the presentations. The Asian and North American markets take center stage on day two. The series concludes on Wednesday with individual sessions on the MENA region, India and emerging markets in rural areas.

The photovoltaics conference area focuses on Grid Integration and Storage Technologies. The Storage Technologies presentations on June 11, 2012 center on short and medium-term electrical storage systems such as lead acid, lithium ion, sodium nickel chloride and redox flow batteries. Speakers will shed light on the different areas of application and explain business and cost models for purchasing and operating the various storage systems. A further topic covers technical applications for long-term electricity storage, including hydrogen-based and power-to-gas methods. This involves using electricity to generate hydrogen by means of electrolysis. The hydrogen is then used to produce natural gas, which can be stored in the gas grid and used as needed.

Another exciting conference topic concerns the trend toward ever larger PV power plants, the associated technologies and the hottest markets. In the PV Power Plants double session on June 12, 2012, speakers from around the globe will discuss the project management of large-scale power plants, quality control in planning and execution, as well as financing opportunities in the current climate of the financial markets.

The key topic for the future of the power grid - grid integration - is scheduled for discussion on Wednesday, June 13. The Grid Integration session uncovers the new challenges placed on the power grid by renewable energy sources, the design of future supply networks, and issues concerning safety and standardization.

A conference highlight is the CEO panel discussion, which takes place on the afternoon of Tuesday, June 12, 2012. Here, high ranking representatives of multinational PV companies will join science representatives to discuss the latest developments and strategies across the industry. Panel members include Dr. Peng Fang, Chief Executive Officer of JA Solar Holdings Co. Ltd., Shanghai, China; Udo Möhrstedt, Chief Executive Officer of IBC SOLAR AG, Bad Staffelstein, Germany; and Shwan Qu, President and Chief Executive Officer of Canadian Solar, Kitchener, Canada. The discussion will be led by Prof. Dr. Gerhard P. Willeke, Manager of Photovoltaics at the Fraunhofer Institute for Solar Energy Systems (ISE) in Freiburg.

The last day of the Intersolar Europe Conference, June 14, 2012, also focuses on solar thermal markets, with a particular focus on the European and Australian markets.

*Intersolar Europe 2012 takes place from June 13-15 at the Munich Trade Fair Centre.
Further information on Intersolar Europe can be found at www.intersolar.de*

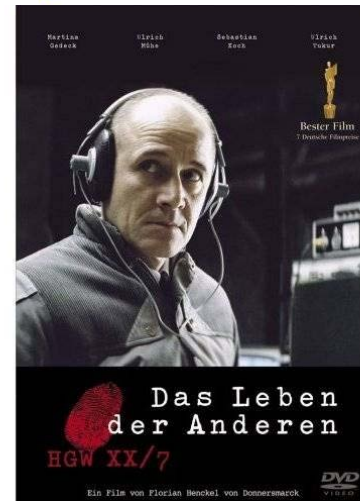
Europa-Monat in Saudi-Arabien

Mai 2012 wird in Saudi-Arabien als Europa-Monat begangen werden. Die EU Botschaften in Riad und die EU Delegation werden zusammen mit dem saudischen Ministerium für Kultur und Information ein umfangreiches Kulturprogramm mit Ausstellungen, Konzerten und einem Filmfestival präsentieren.

Die Aktivitäten werden am 9. Mai, dem Europa-Tag, mit einer Veranstaltung im Nationalmuseum beginnen. Dort wird unter der Überschrift „Europa durch saudische Augen gesehen“ eine Ausstellung mit Fotos gezeigt, die verschiedene saudische Fotografen in den EU Mitgliedstaaten gemacht haben.

Als ihren Beitrag zum Kulturprogramm wird die Deutsche Botschaft am 20. Mai ein Konzert im King-Fahd-Kulturzentrum organisieren. Es wird Weltmusik aus Deutschland und Saudi-Arabien mit den Kreusch-Brüdern und lokalen Musikern aus Riad und Djidda bieten. Johannes Tonio Kreusch ist einer der bekanntesten deutschen klassischen Gitarristen. Sein Bruder Cornelius Claudio Kreusch gehört zu den führenden Jazz-Pianisten des Landes. Sie werden zusammen mit arabischen Musikern auftreten, die klassische arabische Instrumente wie Qanun, Nay und Tabla spielen werden. Der daraus resultierende musikalische Dialog zwischen westlichen und orientalischen Stilen garantiert eine faszinierende Klangerfahrung, die das Publikum begeistern wird.

Als Teil des Europa-Monats wird das EU-Filmfestival in verschiedenen Botschaften zwischen dem 12. Mai und dem 3. Juni 10 europäische Filme präsentieren. Am 13. Mai wird der Film „Das Leben der Anderen“ in der Deutschen Botschaft gezeigt werden. Dieser Polit-Thriller beschreibt die 80er Jahre in Ostdeutschland und gewann 2006 den Oscar als bester fremdsprachiger Film. Ergänzende Informationen und Anmeldung unter ku-s1@riad.diplo.de.



Europe Month in Saudi Arabia

May 2012 will be celebrated as Europe Month in Saudi Arabia. The EU Embassies in Riyadh and the EU Delegation together with the Saudi Ministry of Culture and Information will present a broad cultural programme with exhibitions, concerts and a film festival.

The activities will start on May 9, Europe Day, with an event in the National Museum. An exhibition of photos taken by various Saudi photographers in EU member countries will be shown there under the title „Europe seen through Saudi eyes“.

As its contribution to the programme, the German Embassy will organize a concert in King Fahd Cultural Center on May 20. It will feature world music from Germany and Saudi Arabia with the Kreusch brothers and local musicians from Riyadh and Jeddah. Johannes Tonio Kreusch is one of Germany's best known classical guitarists. His brother Cornelius Claudio Kreusch belongs to the country's leading jazz pianists. They will perform together with Arab musicians, who will play classical Arabian instruments like qanun, nay and tabla. The ensuing musical dialogue between Western and Oriental styles is certain to produce a fascinating sound experience and enthuse the audience.



As part of Europe Month, the EU film festival will present 10 European films at various embassy premises between May 12 and June 3. On May 13, the film „The lives of others“ will be screened at the German Embassy. This political thriller depicts the 1980s in East Germany and won the 2006 Academy Award for Best Foreign Language Film. For further information and booking, contact ku-s1@riad.diplo.de.

Bekanntmachung der Deutschen Botschaft in Riad

"Kindereinträge" im Reisepass der Eltern ab dem
26. Juni 2012 ungültig:

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübergang. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig. Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

Hintergrundinformationen:

Die Änderung ergibt sich unmittelbar aus der Verordnung (EG) Nr.

444/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 des Rates über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in von den Mitgliedsstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten (EU-Passverordnung).

Hintergrund ist das in der EU-Passverordnung aus Sicherheitsgründen verankerte Prinzip "eine Person - ein Pass", das EU-weit bis zum 26.

Juni 2012 umzusetzen ist und von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) empfohlen wird. Aufgrund der zehnjährigen Gültigkeitsdauer von Reisepässen können sich Dokumente mit (ab dem 26. Juni 2012 ungültigem) Kindereintrag aber noch bis Ende Oktober 2017 in Umlauf befinden."

Bitte geben Sie diese Information auch an Mitarbeiter, Freunde und Bekannte weiter, von denen Sie meinen, dass diese betroffen sein könnten (unter Umständen durch einen Aushang in Ihrer Firma/Institution) Vielen Dank!



Mohammed Akbar, IT und Public
Relations / Mohammed Akbar IT &
Public Relations

Im Profil: Mohammed Akbar

Seit September 1996 ist Mohammed Akbar Mitarbeiter der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen. Sein Aufgabenbereich liegt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und des Technischen Supports. Neben der technischen Betreuung des AHK-Büros ist der gelernte System Administrator, unter anderem für die Betreuung des Webauftritts der AHK Saudi-Arabien sowie für Veröffentlichungen wie dem *Directory of German Companies and their Representatives* und dem *Directory of Importing Companies* (Release May 2012) verantwortlich. Bei Fragen zum Webauftritt, den beiden Verzeichnissen wenden Sie sich gerne an

Mohammed Akbar

E-Mail: Akbar@ahk-arabia.com,

Telefon: +966(0) 1 4050201 Ext. 114

AHK Staff: Mohammed Akbar

Since September 1996 Mohammed Akbar is working for the Delegation of the German Economy for Saudi Arabia and Yemen. His main tasks are the Technical Support and Public Relations. Besides the technical supervision of the AHK Office the System Administrator is inter alia in charge for the web page of AHK Saudi Arabia as well as

for publications like the Directory of German Companies and their Representatives and the Directory of Importing Companies (Release May 2012). For any requests regarding the webpage or one of the two directories, please contact

Mohammed Akbar - Mail: Akbar@ahk-arabia.com Phone: +966 (0) 1 4050201 Ext. 114

Wirtschaftskalender 2012

Bestätigte Veranstaltungen in Saudi-Arabien

- 05.-09. Mai 2012, Delegationsreise Exportinitiative Gesundheitswirtschaft
- 12. - 15. Mai 2012, Delegationsreise Exportinitiative Erneuerbare Energien
- 29. - 30. Mai 2012, Katalogausstellung und Deutsches Frühstück in Riyadh
- 02. - 03. Juni 2012, Katalogausstellung und Deutsches Frühstück in Dammam
- 05. Juni 2012, Katalogausstellung in Buraida
- 06./07. Juni 2012, Deutsch-Saudi-Arabische Gemischte Wirtschaftskommission mit Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler

Geplante Veranstaltungen in Saudi-Arabien

- 05.-10. Oktober 2012, Unternehmerdelegation im Bereich der Ernährungsindustrie und Konsumgüter
- 23.-28. November 2012, Unternehmerdelegation aus Baden-Württemberg

IHK Sprechtage und Veranstaltungen in Deutschland

- 14. Mai 2012, IHK Schwaben Sprechtag (Lindau)
- 15. Mai 2012, IHK-Kiel Sprechtag (tbc.)
- 16. Mai 2012, IHK- Passau Sprechtag
- 21.-23. Mai 2012, AHK Weltkonferenz
- 12. Juni 2012 Informationsveranstaltung Energieeffizienz (tbc.)
- 10.-12. September 2012, Beratertag Niedersachsen (NGlobal), Hannover
- 13. September 2012, Exporttag der IHK Dortmund
- 18.-21. September 2012, Delegation saudi-arabischer Unternehmer zur Innotrans, Berlin
- 25. September 2012, Politischer Roundtable mit Abgeordneten des Deutschen Bundestags (tbc.)
- 26.-27. September 2012, AHK MENA-Forum der IHK Bielefeld
- 10. Oktober 2012, Ländersprechtag der IHK Bonn
- 11. Oktober 2012, Ländersprechtag der IHK Koblenz
- November 2012, Ländersprechtag der IHK Nürnberg (tbc.)
- 8. November 2012, Exporttag Bayern, München

Calendar for Business Events 2012

Confirmed events in Saudi Arabia

- 05-09 May 2012, Delegation of the Exporting Initiative Health Care
- 12-15 May 2012, Delegation of the Exporting Initiative Renewable Energies
- 29-30 May 2012, Catalogue Show and German Breakfast in Riyadh
- 02-03 June 2012, Catalogue Show and German Breakfast in Dammam
- 05 June 2012, Catalogue Show in Buraydah
- 06/07 June 2012, Saudi-German Joint Commission with the German Federal Minister of Economics and Technology Dr. Philipp Rösler

Planned Events in Saudi Arabia

- 05-10 October 2012 Delegation of German Companies in the field of Food and Consuming Goods
- 23-28 November 2012, Delegation of German Companies from Baden-Wurttemberg

Conferences and Events about Saudi Arabia in Germany

- 14 May 2012 Information event about Saudi Arabia at IHK Schwaben (Lindau CCI)
- 15 May 2012 Information event about Saudi Arabia at IHK Kiel (CCI)
- 16 May 2012 Information event about Saudi Arabia at IHK Passau (CCI)
- 21 to 23 May 2012 AHK World Conference
- 12 June 2012 Information event about Energy Efficiency in Saudi Arabia (tbc.)
- 10 to 12 September 2012 Information Day Lower Saxony (NGlobal), Hanover
- 13 September 2012, Export Promotion Day IHK Dortmund (CCI)
- 18 to 21 September 2012 Visiting Delegation of Saudi entrepreneurs to Innotrans Fair, Berlin
- 25 September 2012 Political Roundtable with MEPs at the German Bundestag, Berlin (tbc.)
- 26 to 27 September 2012 AHK MENA-Forum of the Bielefeld CCI
- 10 October 2012, Information event about Saudi Arabia at IHK Bonn (CCI)
- 11 October 2012, Information event about Saudi Arabia at IHK Koblenz (CCI)
- November 2012, Information event about Saudi Arabia at IHK Nuremberg (CCI) (tbc.)
- 8 November 2012, Exporting Day Bavaria, Munich

Messen in Saudi-Arabien 2012

Date	Trade Fair
06-09 May 2012	Saudi Medicare, Riyadh
06-09 May 2012	Saudi Eyecare, Riyadh
06-09 May 2012	Saudi Dentistry, Riyadh
20-23 May 2012	Propac arabia - Printing, Jeddah
20-23 May 2012	Food & Hotel Arabia, Jeddah
20-23 May 2012	Saudi Aircon, Riyadh
20-23 May 2012	Saudi Elenex, Riyadh
20-23 May 2012	Saudi Lumines, Riyadh
20-23 May 2012	Saudi Water Technology, Riyadh
16-19 Sep 2012	Saudi Build 2012, Riyadh
16-19 Sep 2012	Saudi Stone 2012, Riyadh
24-26 Sep 2012	Saudi Arabian International Oil & Gas Exhibition (SAOGE 2012), Dammam
03-07 Nov 2012	Saudi International Motor Show, Jeddah
26-28 Nov 2012	WEDDING Arabia
28 Nov -01Dec 2012	Riyadh Motor Show
28 Nov -01Dec 2012	Saudi AutoShop, Riyadh
28 Nov -01Dec 2012	Saudi Infrastructure (Forum & Exhibition)
28 Nov -01Dec 2012	Arab International Plastics Rubber Industry, Dubai
09-12 Dec 2012	Saudi Communication, Riyadh
07 - 10 Jan 2013	Saudi Food & Drug Authority, Riyadh
12-15 Feb 2013	Gulfood 2012, Dubai
12-15 Feb 2013	MACHINEX Arabia, Jeddah
19-22 Feb 2013	Saudi Oil & Gas, Riyadh
19 - 22 Feb 2013	Saudi Petrochem, Riyadh
26-29 Feb 2013	Green Building Design & Interiors Arabia 2013, Riyadh
26-29 Feb 2013	The Saudi int'l Heating, Air-conditioning, Refrigeration, Cooling, Water, Environment & Industrial Engineering Exhibition, Riyadh
13 - 16 May 2013	Saudi Building Industries Exhibition (SBIE) Riyadh

Trade Fairs in Germany 2012

Date	Trade Fair
07 - 11 May 2012	IFAT ENTSORGA - Water, Sewage, Waste, Munich
08 - 11 May 2012	IMB - World of Textile Processing, Cologne
22 - 25 May 2012	AUTOMATICA - Automation- Robotics, Munich
22 - 25 May 2012	CERAMITEC - Ceramics & China Clay Stanatiory, Munich
12 - 17 Jun 2012	ILA - Berlin Air Show - Aerospace, Berlin
18 - 22 Jun 2012	ACHEMA - Chemical, Frankfurt
13 - 15 Jun 2012	Intersolar - Solar Technology, Munich
15 - 19 Aug 2012	gamescom - games & entertainment, Cologne
31 Aug - 05 Sep 2012	IFA - Consumer Electronics, Berlin
02 - 04 Sep 2012	spoga + gafa - The garden trade fair, Cologne
13 - 16 Sep 2012	Kind + Jugend - Kids Fashions, Cologne
16 - 21 Sep 2012	iba - Baking, Bakers & Confectioners, Munich
16 - 18 Sep 2012	GOLF EUROPE - Golf, Munich
18 - 21 Sep 2012	InnoTrans - Transport Vehicles, Berlin
19 - 23 Sep 2012	photokina - World of Imaging, Cologne
26 - 28 Sep 2012	DOMOTEX RUSSIA 2012, Russia
03 - 07 Oct 2012	art forum berlin - Art Show, Berlin
03 - 07 Oct 2012	INTERMOT Köln - Motorcycles and Scooters, Cologne
09 - 11 Oct 2012	BIOTECHNICA - Biotechnology, Hanover
13 - 16 Nov 2012	BioEnergy Decentral - energy supply, Hanover
13 - 16 Nov 2012	EuroTier & BioEnergy Decentral - animal production, Hanover
29 Jan - 02 Feb 2013	ISM - Sweets & Biscuits Fair, Cologne
29 Jan - 01 Feb 2013	ProSweets Cologne -confectionery industry, Cologne
30 -04 Feb 2013	Spielwarenmesse - Toy Fair, Nuremberg
05 - 09 Mar 2013	CeBIT, Hanover
06 - 09 Mar 2013	FARBE - Paint - finishing & façade, Cologne
March. 2013	Asia-Pacific Sourcing - Home /Garden from Far East, Cologne
March. 2013	IDS - Dental Show, Cologne
15 - 19 Apr 2013	WASSER BERLIN INTERNATIONAL - Water & Wastewater, Berlin
15 - 21 Apr 2013	bauma - Building, Mining Machines, Munich

Saudi Arabia Desk

Die IHK Ostwestfalen und die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi Arabien haben die Einrichtung eines „Saudi Arabia Desk“ zum 1. Januar 2011 in der IHK in Bielefeld vereinbart. Es handelt sich um den bundesweit ersten Saudi Arabia Desk. Die Vereinbarung hat das Hauptziel, die beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen zu intensivieren. Die IHK will beim Thema Saudi-Arabien erster Ansprechpartner für Unternehmen in Nordrhein-Westfalen sein und als NRW-Schwerpunktkammer für die arabischen Golfstaaten den Unternehmen einen noch intensiveren Service bieten.

Mit dem Saudi Arabia Desk möchten IHK und AHK intensiv und zielgerichtet über die bestehenden gegenseitigen Geschäftsmöglichkeiten informieren, etwa durch gemeinsame Informationsveranstaltungen und Fachsymposien zu aktuellen Themen der deutsch-saudi-arabischen Wirtschaftsbeziehungen. Darüber hinaus sollen in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren und Organisationen im deutsch-saudi-arabischen Geschäft Netzwerke aufgebaut, Unternehmerreisen nach Saudi-Arabien organisiert und Informationen über internationale relevante Messen gegeben werden.



Nähere Informationen erhalten Sie bei der IHK Ostwestfalen von Ines Ratajczak, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de

Saudi Arabia Desk

Due to the high potential of the Saudi market and the increasing demand of German small and medium sized enterprises (SMEs) AHK Saudi Arabia and the Chamber of Industry and Commerce of Eastern Westphalia (IHK) based in the city of Bielefeld established in the beginning of 2011 the first Saudi Arabia Desk in Germany.

The aim of the Saudi Arabia Desk is to intensify the bilateral economic relations. By now IHK is the first contact partner for SMEs in North Rhine--Westphalia and the whole of Germany with regard to information and consultancy for business in Saudi Arabia. As the nucleus chamber for the Arabian Gulf in Germany IHK Bielefeld will be able to offer a much better service to all companies.

With an exporting volume of approximately 5.8 billion Euros in 2010 the German economy is one of the three most important importing countries for Saudi Arabia and the most important in Europe. Public tenders as well as private projects for several hundred billion Euros are planned in the field of infrastructure, petrochemicals, health care and education. Made in Germany are frequently demanded by Saudi decision makers especially when projects are including the needed transfer of technology and know--how. During the last decade the German--Arab trade volume grew from 14.5 to 42 billion Euros. Exported goods were foremost machinery, metals and plastics, electronics and electro technical supplies.

With the Saudi Arabia Desk IHK and AHK would like to organize common information events and expert symposiums in order to inform intensively and detailed about the latest topics of the German--Saudi relations and business opportunities. Furthermore it is planned to build up a strong network with all players and organizations in the German--Saudi Arabian business. Additionally business delegations to Saudi Arabia shall be organized and information about known international trade fairs shall be provided to companies in Saudi Arabia and Germany.

For more information please contact Ines Ratajczak, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de